

Pastor Horst Seivert
Verdener Landstr. 242 A
Sprechstunde:

Tel.: 05021/889063
Horst.Seivert@evlka.de
dienstags von 9.00 - 10.00 Uhr
im Gemeindebüro, Verd. Landstr. 242 A
und jeder Zeit nach Vereinbarung

Homepage: www.kirchengemeinde-holtorf.wir-e.de

Sekretärin: Antje Scheduikat
Bürozeiten im Gemeindebüro: dienstags von 8.00 Uhr - 11.00 Uhr
Tel.: 05021/3652 Fax 05021/ 910804
Kindergarten Am Dobben: Cornelia Feske, Tel.: 05021/4101

Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher unserer Gemeinde

Philipp Keßler	Waldstraße 54	Tel. 01719655724
Sabine Metje	Am Lendenberg 21B	Tel. 913931
Rüdiger Oldenstädt	Fischteichweg 4, Balge,	Tel.015256585904
Maike Prange	Ulmenweg 9A	Tel. 8601413
Antje Scheduikat	Mühlenteichweg 20	Tel. 7562
Inge Zielaskowski	W.Busch-Str. 14	Tel. 7990

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Martin/Holtorf
Redaktion: Sabine Metje, Antje Scheduikat,
Inge Zielaskowski,
Pastor Horst Seivert
Layout: Monika Seivert

Photovoltaik - Anlage
Bisheriger Energieertrag:
142.970 KWH
CO – Einsparung: 100.045 kg

Unsere Konten für Spenden: Spar-
kasse Nienburg,
IBAN:DE72256501060000325753
und Volksbank Nienburg
IBAN: DE 98256900090020141300
Kirchenamt Wunstorf
Verwendungszweck:
Kirchengemeinde Holtorf

Gemeindebrief

der Ev.-luth.
St. Martinskirchengemeinde
Holtorf



Ausgabe: März – Mai 2021



Unsere Gottesdienstbesucher*innen mussten sich an **Heiligabend** warm anziehen. Corona-bedingt fand dieser erstmals vor der St. Martins-Kirche statt, so dass die Abstände auch bei rund 80 Besuchern zueinander eingehalten werden konnten. Die zwei jeweils rund 30-minütigen Gottesdienste beinhalteten neben einer Kurzpredigt von Pastor Horst Seivert ein kleines weihnachtliches Corona - konformes Anspiel. Zudem wurde die Orgel „nach draußen geholt“, per Mikrofon erklangen die Weihnachtslieder somit auf der Soundanlage im Freien; gesungen werden durfte allerdings nicht. Buntes Licht hüllte das gesamte Areal in einen wohligen Schein. „Ich denke, wir haben das Beste aus der schwierigen Situation gemacht“, sagte Pastor Seivert und bedankte sich bei den vielen Helfern, ohne die der Outdoor-Gottesdienst nicht möglich gewesen wäre.

Philipp Keßler

Christlich beerdigt wurden am:

27.11.2020 Ulrike Krumwiede (56)
 03.12.2020 Dieter Albrecht (84)
 04.12.2020 Günther Zimmer (88)
 09.12.2020 Alexander Wetzler (56)
 18.12.2020 Otto Ellermann (75)
 29.12.2020 Jakob Wilewald (87)



„Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, die du in unsre Dunkelheit gebracht, führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.

Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.“ D. Bonhoeffer



BÖGER

Bestattungen

Familie Cempel

info@boeger-bestattungen.de
 www.boeger-bestattungen.de

Sie rufen an und wir stehen Ihnen helfend zur Seite.

Verdener Landstraße 101 a
31582 Nienburg

Tag & Nacht für Sie erreichbar:
 **05021/97890**

Liebeserklärung trotz Corona

Die Maske verdeckt nun dein Gesicht,
 ich seh´ dein süßes Lächeln nicht.

Was du mir sagen willst – ich hör´ es schwer,
 doch deine Augen – die verraten mir,
 dass wir uns trotzdem gut versteh´ n
 und diesen Weg gemeinsam geh´ n.

Ich möchte deine Nähe spür´ n und deine zarte Haut berühr´ n.

Ich würde dich zu gerne küssen,
 doch das werd´ ich verschieben müssen.

Corona hat uns in der Hand und bringt mich noch um den Verstand.
 Was aus uns wird, das weiß ich nicht, ich weiß nur eins: ich liebe dich.

Guntram Nowakowski



Bettina Köpke Steuerberaterin

Wilhelm-Busch-Straße 8
31582 Nienburg / Weser
Telefon 05021 – 9249900
Telefax 05021 – 9249901
www.koepke-steuerberatung.de
info@koepke-steuerberatung.de

Die Krone der
Gastlichkeit!



seit 1903

Hotel zur Krone

Saal und Tagungsräume
Sport Live-Übertragungen
Mittagstisch

- DIENSTAG RUHETAG -

Fam. Gallmeyer - Verdener Landstr. 245 - 31582 Nienburg - Tel. 0 50 21 - 6 43 33 - Fax 91 09 99
Internet: www.zur-krone-nienburg.de

SPIEL
&
SPASS

SCHREIB-, GESCHENK- & SPIELWAREN
Fleischer
Celler Str. 56 · 31582 Nienburg
☎ 0 50 21 / 40 45

Schulbücher und Zubehör
für alle Schulen

Liebe Leserinnen und Leser!

Jeder Frühling lässt hoffen auf Licht und Wärme, auf Farben und Düfte. Diesmal wird das Frühjahr von vielen von uns besonders sehnsüchtig herbeigesehnt, auch wegen Corona. Es ist die Hoffnung, dass es bald besser wird, dass die Zahlen der Infizierten spürbar sinken, dass flächendeckend geimpft wird und wir uns wieder unbe-



schwerter begegnen können auf der Straße, in den Läden und Lokalen, im Gottesdienst...

Gott sei Dank gibt es schon die ersten Frühlingsboten. Jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe, sprießen bereits die Schneeglöckchen an geschützten Stellen, so als wollten sie sagen: Uns

kann man nicht unterkriegen. Wir sind so weiß wie der Schnee und so grün wie der Frühling. Wir stecken in der Erde und warten auf die Sonne. Und dann gibt es noch andere Frühlingsboten, die Tulpen und die Osterglocken. In schönen zarten Farben erzählen sie von der Ankunft des Frühlings.

Bald werden auch wir es wieder sehen, hellgrüne Blätter treiben aus allen Zweigen, Frühlingsblumen durchbrechen die braune Erde. Und plötzlich geht es so rasch, dass wir gar nicht so schnell schauen können, wie sich alles auftut. Und wir staunen wieder neu über das Wunder des Frühlings, über die Farben und Gerüche, über die Wunder der Schöpfung. Und die Frühlingsluft bläst die Traurigkeit davon, die Farben vertreiben die Müdigkeit aus den Augen, und das Zwitschern der Vögel und das Lachen der Kinder ermuntert uns zum fröhlichen Singen.

„Du lässt mich fröhlich singen von deinen Werken.“ So heißt es im 92. Psalm. Bald werden wir es tun, bald wird das Herz uns überfließen vor Erleichterung und Freude, wie schön Gott unsere Erde gemacht hat und wie dankbar wir sein können, solche Schönheit zu erleben. Die kleinen Blumen erzählen schon davon. Bald werden wir einstimmen in ihr Lob der schönen Werke Gottes.

Es grüßt Sie herzlich Ihr und Euer Pastor Seivert

Weltgebetstag wird abgesagt



Als wir vor einiger Zeit zugesagt haben, den Weltgebetstag 2021 in Holtorf vorzubereiten, hatten wir gehofft, dass sich die Corona-Situation entspannt haben würde. Nun erleben wir einen verschärften Lockdown, wir können uns nicht zur Vorbereitung treffen und auch die Durchführung wäre nicht wie gewohnt möglich. Darum hat der Frauengesprächskreis nach vielem Überlegen beschlossen, den Gottesdienst am 5. März abzusagen.

Frauen aus dem Inselstaat Vanuatu im Südpazifik hatten die Ordnung vorbereitet

und auf ihre Lebenssituation aufmerksam gemacht. Nähere Informationen dazu sind auf der Homepage des Weltgebetstages zu finden: www.weltgebetstag.de.

Der TV- Sender Bibel TV wird am 5. März um 19 Uhr einen Gottesdienst senden. (<https://weltgebetstag.de/aktuelles/news/mitfeiern-vor-dem-fernseher/>)

Sigrid Piehl für den Frauengesprächskreis

Altkleidersammlung für Bethel

Vom **16.- 23. März** im Gemeindehaus und im Kindergarten Am Dobben sammeln wir wieder für Bethel. Bitte nur gut erhaltene und saubere Kleidung, Bettwäsche und Schuhe abgeben. Briefmarken werden **nicht mehr** entgegengenommen.



» Öffne **deinen Mund**
für den Stummen, für das **Recht**
aller **Schwachen!**

Monatsspruch
MAI
2021

SPRÜCHE 31,8

Wir laden herzlich zum Gottesdienst ein

Reminiszere	28.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
Okuli	07.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
Lätare	14.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pn. i.R. Ritter v. Baros
Judika	21.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
Palmarum	28.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
Karfreitag	02.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
Ostersonntag	04.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
Quasimodogeniti	11.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
Mis. Domini	18.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Erichshagen
Jubilate	25.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Kantate	02.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
Rogate	09.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Drakenburg
Himmelfahrt	13.05.	11.00 Uhr	Gottesdienst auf der Freilichtbühne in Stöckse
Exaudi	16.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
Pfingstsonntag	23.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert
Pfingstmontag	24.05.	10.00 Uhr	Ök. Gottesdienst/Krankenhaus
Trinitatis	30.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst, P. Seivert



Ökumenischer Gottesdienst

Dazu laden wir ein am **Pfingstmontag, 24. Mai 2021, um 10.00 Uhr im Innenhof des Nienburger Krankenhauses**. Bei Regen soll der Gottesdienst in der kath. St. Bernward-Kirche Nienburg, Stettiner Straße 1A stattfinden. Wir hoffen, dass die aktuelle Situation im Mai diesen gemeinsamen Gottesdienst möglich macht. Einzelheiten werden wir rechtzeitig über die Zeitung bekannt geben.




KOSMETIK-INSTITUT
 Brigitte Bremer
Inh. Janine Hasenbeck

Verdener Landstr. 259 · 31582 Nienburg
 Telefon und Fax 05021/3890
 janine.hasenbeck@web.de

Erstes Nienburger Bestattungshaus seit 1878

Magercurth-Klinger

Geprüfter Bestatter und Bestattermeister
Tag- und Nachtdienst 05021 - 2181

Hannoversche Str. 24 31582 Nienburg www.magercurth-klinger.de

Ihre Gesundheit. Unser Service!

- Naturheilkunde + Homöopathie
- Diabetikerberatung
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Cholesterinmessung
- Blutzuckerbestimmung
- Fernreise-Impfberatung



Hansa-Apotheke
 Apotheker Reinhard Glatzel
 Hansastrasse 3
 31582 Nienburg/Weser
 Tel: 05021/910266



Ihre Gesundheit, unsere Stärke! www.hansaapo.de / e-mail: Info@hansaapo.de

Wir danken allen, die diesmal inseriert haben und bitten um Beachtung der Anzeigen! Für den Inhalt der Inserate sind die Firmen verantwortlich!

Gemeindeschätze aufgezeigt

Visitation in Holtorf unter Corona-Bedingungen

Im November des vergangenen Jahres visitierte der Superintendent des Kirchenkreises Martin Lechler unsere Kirchengemeinde. Alle sechs Jahre findet die Visitation statt und sie dient der Analyse und Wertschätzung der Arbeit, die geleistet wurde. Bedingt durch die Corona-Krise konnte diese Visitation nur durch Gespräche mit kleineren Gruppen und Einzelpersonen erfolgen. Trotzdem konnte der Superintendent ein umfassendes Bild über das Leben und die Arbeit der Kirchengemeinde gewinnen. In seiner Ansprache im Visitationsgottesdienst



hob er einige Angebote hervor, die ihn in dieser Form besonders beeindruckt haben: die Andachten in der Friedensdekade, die an jedem Abend von einer anderen Gruppe der Gemeinde gestaltet werden, der „Bibelleseabend“, das „Kino in der Kirche“ bei der „Langen Nacht der Kirchen“, das „Lesen unter´m Turm“, oder „Sing & Snack“. Erfreut hat ihn die Neugestaltung und liebevolle Pflege des Friedhofs, um welchen sich einige Mitglieder des Kirchenvorstandes außerordentlich verdient gemacht haben. Doch auch für die Kleinen in der Gemeinde wird ein großes Angebot gemacht. Die gut geführte Kindertagesstätte mit ihren Bildungsangeboten, ihrem religionspädagogischen Schwerpunkt und dem Kontakt zu jungen Familien bezeichnete Lechler als einen „großen Schatz in der Gemeinde“. Auch das regelmäßige Kinderfrühstück, welches zurzeit Corona-bedingt ausfallen muss, ist ein wichtiger Baustein, um Kinder von klein auf mit der guten Botschaft Gottes zu erreichen. Anlässlich der Visitation wurde auch die Kirchenvorsteherin Maike Prange für die Jahre des nächsten Visitationszeitraumes als Lektorin beauftragt.

Konfirmation in den Sommer verschoben

Gerne hätten wir die schon so lange geplanten Gottesdienste zur Konfirmation am Sonntag vor und nach Ostern gefeiert, doch die anhaltende Pandemie lässt das leider nicht zu. Selbst die Konfirmandenfreizeit musste abgesagt werden, weil immer noch das Herbergsverbot besteht. Der Konfirmandenunterricht hat in den letzten Monaten leider nicht wie gewohnt im Gemeindehaus stattfinden können, sondern hat sich ins Internet verlagert.

Hinzu kommt, dass alle Geschäfte geschlossen sind. Die Eltern haben nicht die Möglichkeit, die festliche Kleidung für ihre Kinder zu besorgen, selbst über den Versandhandel ist es schwierig, Frisörläden und Gaststätten sind zu und machen somit eine Feier unmöglich, man darf sich nur mit ganz wenigen Menschen treffen, schon gar nicht außerhalb der Familie.....alles Gründe, um die Konfirmation zu verschieben.

Der Kirchenvorstand hat zusammen mit den Eltern der Konfirmanden darüber beraten. Nun sollen die beiden Konfirmationen am **11. Juli** und am **18. Juli** stattfinden in der Hoffnung, dass sich bis dahin die Lage einigermaßen normalisiert hat und das Feiern zulässt.

Fahrdienst zum Impfzentrum

Endlich hat nun auch bei uns die Impfaktion begonnen. Gott sei Dank! Das Impfzentrum in Drakenburg steht bereit. Gehören Sie zu denen, die sich impfen lassen wollen, haben jedoch Schwierigkeiten, sich dazu anzumelden, oder Sie haben niemanden, der Sie dahin fährt, dann melden Sie sich doch bitte im Pfarramt an. Wir werden versuchen, Ihnen zu helfen. Tel. 05021/889063, oder 05021/3652

MINA & Freunde



Gottes Geschenk

40 Tage lang waren Noah, seine Familie und die Tiere auf dem Meer. Es regnete ununterbrochen. Doch Gott war barmherzig. Er beendete die Sintflut und schenkte Noah und den Menschen den Regenbogen. Es war ein schönes Zeichen der Versöhnung. Gott gab den Menschen seine Schöpfung neu. Noah, seine Familie und die Tiere stiegen von der Arche an Land und besiedelten die Erde wieder, auf dass alle von ihren Früchten lebten.

Lies nach im Alten Testament:
1. Mose, 7-9

Was ist barmherzig?

Gott ist barmherzig wie der Vater des verlorenen Sohnes in der biblischen Geschichte: Der Sohn hat seine Familie verlassen und das Geld seines Vaters verprasst. Als er aber arm und traurig zurückkommt, erbarmt der Vater sich und nimmt ihn wieder auf.



Unser barmherziger Gott hat ein weiches Herz für alle. Ihm kann man sich getrost anvertrauen.

Auch du kannst helfen!

Hilfe fürs Tierheim: Viele Tierheime suchen Decken, Handtücher oder artgemäßes Spielzeug für ihre Tiere.

Das Tierheim in deinem Ort kann dir genau sagen, was benötigt wird. Frag unter Freunden und Verwandten herum, ob jemand zum Beispiel ein Körbchen zu verschenken hat.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Angebote aus dem Kirchenkreisjugenddienst

- Theaterfreizeit** in der Wedemark vom 27.-31.3. für Kinder zw. 8-12 Jahre
 - Sommerfreizeit** am Dümmer See vom 25.-30.7. für Kinder zw. 7-11 Jahre
 - Filmfreizeit** in Barmstedt vom 23.-30.7. für Teenies von 11-14 Jahre
 - Sommerfreizeit** für Jugendliche von 14-18 Jahre in Norwegen
- Weitere Informationen und Anmeldung unter www.kkj.d.de

Angebote der Bildungsarbeit im Kirchenkreis

zu den Themen: „Zeit für Freiräume“, „Interreligiöses Gespräch“ und „Technik in der Kirche - ganz praktisch“. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Pastorin Elke Thölke, Tel: 0172-53333914, oder Email: Bildungsarbeit.KKNienburg@evlka.de

Jeden Sonntag
unser beliebtes großes Frühstücksbuffet
FÜR DIE GANZE FAMILIE
von 9:00 - 12:00 Uhr

... mit frischen Brötchen und Brot
... inkl. aller Heißgetränke und O-Saft
... und vielen Leckereien

Tischreservierung empfohlen!

nur 13,50€
(Kinder 5-12 Jahre 6,80€)



Bäcker Deicke

Lange Strasse 41 | 31582 Nienburg
Tel.: 05021 849 99 18
Verdener Landstr. 176 | 31582 Nienburg
Tel.: 05021 807 15 05 | www.baecker-deicke.de

MALEREIBETRIEB
MARIC

- Industrieranstriche
- Anstricharbeiten
- Mineralische Putze
- Tapezierarbeiten
- Lasurtechniken
- Vergoldung

Koppelweg 9
31582 Nienburg
Telefon (05021) 910 504
Telefax (05021) 910 504
Mobil 0172 · 540 450 1
info@mb-maric.de
www.mb-maric.de

Jahreslosung 2021 – Betrachtung von Pastor Seivert

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! Lukas 6,36

Das ist kein moralischer Appell, den Jesus an seine Gemeinde richtet. Er erinnert uns vielmehr daran, dass wir alle immer wieder Barmherzigkeit erfahren. Aus dieser Kraft leben wir. Und eben deshalb, weil wir Barmherzigkeit zuerst selbst erfahren und Gott „Vater“ nennen dürfen, deshalb können wir auch von dieser Kraft weitergeben.

Auf der kleinen Kalenderkarte sehen wir eine alte Holztür und in der Mitte einen rostigen Türgriff auf einem herzförmigen Türschild. Solche Klinken findet man an vielen der schönen Hof-tore in meiner siebenbürgi-



schen Heimat. Ich nehme an, dass man mit einer solchen Türver-zierung besonders einladend für Gäste sein wollte. Aber nun sind man-che dieser Türen eher schwerer zugänglich, weil das Türschloss ein-gerostet ist und man es nur mit großer Mühe aufbringt.

So geht es manchem Herzen. Es setzt Rost an und wird dann völlig unbeweglich. Es lässt sich nur noch schwer öffnen. Was wir dann brauchen, sind ein paar Tropfen Öl für das Schloss – auch für das Schloss unserer Herzen. Wir brauchen Empathie, Liebe, die Erinne-rung, dass einer mit uns barmherzig ist wie Gott. Aus dieser Erinne-rung wächst dann hoffentlich auch bei uns die Bereitschaft, barm-herzig zu sein.

Bei all den Herausforderungen, vor die wir im Jahr 2021 gestellt sind, brauchen wir Kräfte, die heilen. Natürlich hoffen wir sehr, dass die Impfstoffe, die schneller als sonst entwickelt worden sind, auch wir-ken werden und zur Heilung, bzw. Vorbeugung der Krankheit den gewünschten Schutz geben. Aber wir brauchen auch Heilung für un-ser Miteinander.

Darf man das sagen: Barmherzigkeit – das ist ein Impfstoff für die Seele? Ich jedenfalls glaube daran.

Brendel

Brendel Landfleischerei und Partyservice OHG
Meisterqualität seit 1896

Wir sind Ihr Partner in Sachen Partyservice!

Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Gäste, wir nehmen uns Zeit für Ihre Feier und möchten Ihnen mit unserem Angebot Ihre Veranstaltung erleichtern.

Gerne beraten wir Sie ganz individuell, um Ihre speziellen Wünsche zu erfüllen.

Verdener Landstraße 113 · 31582 Nienburg - Holtorf
Telefon: 05021 - 41 41 · Telefax: 05021 - 6 58 27
www.fleischerei-brendel.de



Praxis für Krankengymnastik
Fritz-Reuter-Strasse 11

31582 Nienburg

Telefon (05021) 4746

Brigitte Jauch-Rohner

- Therapeutische Förderung für entwicklungsverzögerte und behinderte Kinder vom Säuglings- bis zum Schulalter
- Krankengymnastik nach Bobath und Vojta
- Bobath- und Vojta-Therapie für Erwachsene
- krankengymnastische Einzelbehandlung
- Beckenbodentherapie
- Lymphdrainage
- Therapie nach K.-Schroth
- Atemtherapie - autogene Drainage bei Mucoviscidose
- Fussreflexzonenmassage, Wärme - Kälte-Therapie

**28. März 2021 –
Beginn der Sommerzeit.
Die Uhren werden um eine Stunde
vorgestellt.**

**„Meine Zeit steht in deinen Händen“
(Psalm 31,16)**



Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand

sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



Grafik: Pfeiffer

EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1-8



Immer für Sie da
Eichen-Apotheke
 Stefan Kube
 Verdener Landstraße 134
 31582 Nienburg

Tel. 05021 / 18831 Fax 05021/ 64644
Öffnungszeiten Mo - Fr 8.00 - 18.30
Sa 8.00 - 13.00



**Praxis für Naturheilkunde, ganzheitliche Ernährungsberatung
 Physiotherapie & Massage**

Unser Ziel: Individuelle Therapiepläne für IHRE Gesundheit

Heilpraktikerin Mirja Twachtmann Ernährungsberaterin Britta Peickert
 Physiotherapeutin Kathrin Fiebiger
 (sowie in Kooperation mit Heilpraktikerin Antje Bültemann)

Akupunktur, klassische Ausleitungsverfahren, Laserakupunktur,
 Entgiftungstherapie, Allergiebehandlung, Schmerzbehandlung,
 Amerikanische Chiropraktik, klassische Massagen, Rückenschule
 CORPUS - Ernährungsprogramm

Termine nach Vereinbarung
 Verdener Landstraße 244 a 31582 Nienburg / Holtorf
Tel.: 0 50 21 – 88 83 30



Ev.-lutherischer Kindergarten Holtorf Dobben 45
 31582 Nienburg
 Tel. 05021/4101
 Fax 05021/917135

KK NI- Nemborn-Kita - App

Der ev. Kirchenkreis Nienburg bzw. die Geschäftsführung unter Steffen Ehlert und unsere päd. Leitung Ilka Rengstorf haben die Digitalisierung aller 9 ev. Kindertagesstätten im letzten Vierteljahr modernisiert und aktualisiert. In allen Gruppen wurde ein W-LAN Anschluss installiert, außerdem wurden für alle Gruppen, Kitaleitungen und die Eingangsbereiche der 9 Kitas 70 Tablets angeschafft. Die 9 Kita-Leitungen erhielten zusätzlich neue Laptops. **110.000 €** wurden für die Digitalisierung unserer 9 Kindertagesstätten investiert. **70.000 €** erhielt der Kirchenkreis aus dem Förderprogramm Digitalisierung der Diakonie Niedersachsen (DWIN) und **40.000 €** war der finanzielle Anteil unseres Kirchenkreises. Mit dieser neu eingerichteten App können nun alle Eltern am Kita-Alltag bzw. an den verschiedenen Aktionen der Kindertagesstätte partizipieren. Gerade während der Coronapandemie können sich die Kinder, die aktuell die Kita nicht besuchen, an kleinen Videos mit Fingerspielen, Liedern, Reimen und Bildern der Gruppen, erfreuen. Außerdem werden die Eltern laufend über aktuelle Themen, Termine und das Gruppengeschehen informiert. Mit der Einrichtung dieser App bzw. der digitalen Ausstattung sind wir beispielgebend und Vorreiter für alle ev. Kindertagesstätten in ganz Niedersachsen. Natürlich steckt der reibungslose Lauf der App noch in den Kinderschuhen und unsere Erzieher*Innen müssen sich die vielfältigen Funktionen und Möglichkeiten der Kita-App noch zum Teil erarbeiten und verinnerlichen. Alle Mitarbeitenden im Team sind hoch motiviert und vieles ist schon nach einer Woche zur Routine geworden. Die Resonanz der Eltern ist durchweg sehr positiv, denn die App erleichtert den Informationsfluss erheblich. Wir hoffen und freuen wir uns auf die Zeit, wenn wir wieder alle 119 Kinder und Eltern in unserer Einrichtung begrüßen können.

C. Feske (Kindergartenleiterin)

Aus der Geschichte Holtorfs – von Heinrich Ihsen

Teil 3: Unsere Heimat im 30-jährigen Krieg

Als mit dem Jahre 1601 ein neues Jahrhundert heraufzog, standen drohende Wetterwolken über Deutschlands Gauen. Die religiösen Gegensätze aus der Reformation hatten nach vorübergehender Milderung an Schärfe wieder zugenommen. Daneben war der Land- und Machthunger der kleinen und großen Fürsten und Herren beständig gewachsen. Die traurige Folge dieser Entwicklung war der dreißigjährige Krieg. 30 Jahre lang war Deutschland der Kriegsschauplatz, auf dem Katholiken und Protestanten, Kaiser und Fürsten, weltliche und geistliche Herren, Dänen, Schweden und Franzosen ihre Interessen mit Waffen ausfochten. Im Mai 1618 hob der Kampf im fernen Böhmen an. Von dort fraß sich der Brand weiter über ganz Deutschland. In den ersten Jahren blieb unsere Heimat noch vom Kriege verschont. Ja, man wusste nicht einmal, dass Krieg war. Erst 1622 kam die Nachricht in unsere Dörfer, dass irgendwo im Lande Krieg sei. Zunächst herrschte noch Ruhe und Frieden bei uns. Man ahnte nicht, dass der kaiserliche Feldherr Tilly einige Jahre später verheerend einbrechen würde. Aber dann brachten Wanderbur-schen und fahrendes Volk die Schreckensnachricht, dass der Krieg sich immer weiter unserer Heimat näherte. Allerlei Gerüchte schwirrten durch Stadt und Land. Dort hatte jemand Feuergarben vom Himmel herabfallen sehen, andere sahen Stadt und Land brennen. Bei dem damals tief verwurzelten Aberglauben war es selbstverständlich, dass solche Gerüchte auf fruchtbaren Boden fielen und alle Menschen in Angst und Schrecken versetzten. Tilly, der große und gefürchtete Heerführer des Kaisers von Hameln zog heran. Der Amtmann von Stolzenau berichtete, dass die Tilly-schen Haufen hausten, wie es die Türken nicht schlimmer machen könnten. Sie hauten nieder und erstachen, schändeten Frauen und plünderten Häuser und Kirchen ohne Unterschied. Am 23. August 1623 stand Tilly mit 30 000 Mann Fußvolk und 10 000 Mann Reiterei vor Nienburg und schritt unter Anwendung von gro-bem Geschütz zur Belagerung der Stadt. Er glaubte, diese schnell

und mühelos zu gewinnen. In den Bergen bei der Domäne Schäferhof hatte er sein Lager. Bald begannen die Leiden, besonders in den Dörfern. Grausamkeiten und Not wurden alltäglich. Die Verteidigung der Stadt hatte König Christian von Dänemark, der als Herzog von Holstein deutscher Fürst und als solcher Kriegsoberster in Niedersachsen war... Die Bürgerkompanien verteidigten zusammen mit den Dänen tapfer ihre Stadt. Dabei eroberte „dat wählige Rott“ (die übermütige Rotte) Tillys Zelt. Es wird noch heute, allerdings nur eine Nachbildung, beim Nienburger Scheibenschießen gezeigt. Schließlich, nach drei Wochen, musste Tilly die Belagerung aufheben und abziehen. Er verlor vor Nienburg 4000 Mann. Zwei Jahre später wurde Nienburg durch den kaiserlichen General von Anholt belagert.... die Not wurde von Tag zu Tag größer... Als dann der „schwarze Tod“, die Pest, zu allem Unglück über die Stadt hereinbrach und Hunderte dieser zum Opfer fielen, musste sich die Stadt, da es an allem Nötigen zur Verteidigung fehlte, am 6. November 1627 den Kaiserlichen ergeben. Die Nienburger glaubten, jetzt frei zu sein, sahen sich aber in ihrer Hoffnung getäuscht. Die kaiserlichen Soldaten besetzten Nienburg und gingen bald zu Raub und Plünderung über und verwüsteten die ganze Umgegend. Mit dem Erscheinen der kaiserlichen vor Nienburg begann auch für die Landbevölkerung unserer engeren Heimat eine lange, furchtbare Leidenszeit...Die Horden stahlen in den Dörfern alles, was ihnen gut erschien. Kein Haus, kein Hof, keine Kate blieb verschont. Soldaten und Reiter brachen Türen und Läden auf und nahmen den Leuten alles Essbare. Sie holten den Bauern die Pferde und Kühe aus den Ställen, schlachteten ihre Schweine und Hühner, zündeten ihre Häuser an und marterten und mordeten Männer, Frauen, Kinder und Greise.

